

Vorsicht bei Online-Kreditkarten



5.000 Euro Kreditrahmen und keine Schufa – das klingt verlockend. Doch Vorsicht: Das vermeintlich gute Kreditkarten-Angebot aus dem Netz kann teuer werden. Der **Verbraucherservice Bayern warnt** aktuell vor unseriösen Anbietern, die Verbraucher mit falschen Kreditkarten abzocken. Seit einiger Zeit häufen sich die Beschwerden, berichtet die Organisation.

Und so gehen die Betrüger vor: Online bieten sie Verbrauchern einen Kreditrahmen an – meist um die 5.000 Euro – mit der Besonderheit, diesen ohne Schufa-Auskunft zu bekommen. Lediglich die Angabe des Namens, der Anschrift und einer E-Mail-Adresse wird abgefragt. Dann nur noch ein Klick auf den Button „Jetzt bestellen“ oder „Jetzt anfordern“ – und die Kreditkarte ist angeblich auf dem Weg zum Kunden.

Stattdessen landet allerdings eine Rechnung im Briefkasten: 80 bis 150 Euro werden für die angebliche Herstellung der Karte fällig. Weist man das Einschreiben ab, bekommt man innerhalb weniger Tage eine Rechnung eines Inkassobüros über die Bearbeitungsgebühr. Die Kreditkarte selbst bleiben die Anbieter ihren Kunden schuldig.

12.04.2018

von



Redaktion, Verbraucher

Kurzgefasst

Der Verbraucherservice Bayern warnt derzeit vor Online-Kreditkarten: Einfach und unkompliziert, ohne Schufa-Prüfung und mit einem hohen Kreditrahmen – so locken diverse Anbieter ihre Kunden. Doch oft erhalten die Antragsteller nichts außer einer saftigen Rechnung über Bearbeitungs- und Herstellungskosten. Wir erklären, worauf Verbraucher achten sollten und welche Rechte sie haben.

Schlagworte

Kreditkarte
Cybersicherheit
Cyberkriminalität



Abonnieren Sie den Blog Verbraucher-Magazin!

[Zum Abonnement](#)

Blog

Kreditkarte ohne Bonitätsprüfung? Das sollte Sie misstrauisch machen

Haben Sie die geforderte Gebühr bereits beglichen, stehen die Chancen schlecht, das Geld wiederzubekommen. Prüfen Sie daher, ob die Forderungen berechtigt sind, und zahlen Sie nicht für ein Schreiben per Nachnahme, von dem Sie keine Kenntnis haben – im Zweifel besser nicht annehmen.

Die gute Nachricht: Die gesetzlichen Regeln zu Kreditkartenverträgen schützen Sie als Verbraucher. Der Vertrag muss unterschrieben sein und diverse Formvorschriften einhalten. Außerdem bleibt immer noch das Widerrufsrecht: Jeden Kreditvertrag kann man innerhalb von 14 Tagen widerrufen, teilt der Verbraucherservice mit. Auch Bearbeitungsgebühr und Herstellungskosten müssen Sie nur bezahlen, wenn Sie darauf im Vorfeld hingewiesen wurden.

Grundsätzlich gilt: Einen Kredit bekommt man in der Regel nicht einfach auf Knopfdruck. Eine scheinbar so unkomplizierte Kreditgewährung ohne Bonitätsprüfung und Sicherheiten sollte Sie daher grundsätzlich misstrauisch machen.